MFA
Mikrofilmarchiv
der deutschsprachigen Presse e.V.

395

Weihnachts-Anzeiger.

Gratis-Beilage zur „Wattenscheider Zeitung".

Redakion, Druck und Verlag von Karl Busch in Wattenscheid.

Nr. 3. Sonntag, 21. Decmbr. 1884.

Heinrich Schauerte & Cie.

Wattenscheid, Oststrasse 11

Sayett-, Kurz-, Woll- und Weisswaaren-Handlung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlauben uns den Empfang sämmtlicher Neuheiten der Winter-Saison, als:

Herren-, Damen- und Kinderjacken, Schweissjacken, Unterhosen, Strümpfe in Baumwolle und Wolle, Tücher- und Capotten, Handschuhe in Glaçee, Buxkin, Seide und Zwirn, sowie Leinen-Arbeits-Handschuhe. Baumwollene und seidene Herren-Cachenez und Damentücher, sowie sämmtliche Fantasie-Artikel hierdurch ergebenst anzuzeigen und bemerken noch, dass wir auch in den hier nicht angeführten Artikeln unserer Branche stets die grösste Auswahl zu den schon seit Jahren bekannten billigsten Preisen bieten.

Wattenscheid, Oststrasse 11.

Oberhemden unter Garantie von gutem Sitzen werden in der kürzesten Frist angefertigt.

27 Oststrasse 27

Schuhwaarenhandlung

von

W. Grossalbenhausen gnt. **Heckling**

empfiehlt sein sehr großes Lager in **Herren-, Damen-, Mädchen- und Kinderstiefel**, sowie sämmtliche Sorten **schwere Arbeiter-Schuhe & -Stiefel, wasserdichte Kroppstiefel.**

Besonders mache ich aufmerksam auf ein sehr großes Lager in

Winter-Waaren.

Bestellung nach Maaß.

Reparaturen werden gut und pünktlich zu sehr mäßigen Preisen ausgeführt.

Reelle Bedienung!

Billigste Preise!

Vollständiges Aussteuer-Geschäft!

Sämmtliche Herde-, Koch- und Heiz-Oefen, sämmtliche Küchengeräthe, Bürstenwaaren, Porzellan-, Tisch-, Wand-, Hänge- und Nacht-Lampen, Arbeitszeuge und Eisenwaaren.

Ferner bringe ich mein grosses Lager sämmtlicher **Möbel, Bettstellen, Tische, Stühle, Kleider-, Glas- und Küchen-Schränke, Wiegen, Lehnbänke, Anrichten, Wasserbänke, Küchenbretter, Mantelstöcke, Spiegel,** *zu äusserst billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.*

S. Freida in Wattenscheid.

Billigste Preise!

Reelle Bedienung!

Wollene Schlaf- und Reise-Decken, Tisch- und Bett-Decken.

Gelegenheitskauf!

Ein Posten guter und moderner

Kinder-, Winter- und Regen-Mäntel

wird, um schnell damit zu räumen

bedeutend unter Fabrikationspreis

abgegeben.

Hochfeine und gute Mäntel Mk. 5 bis 15.

Sämmtliche Manufactur- und Mode-Waaren

sind stets in großer und gediegener Auswahl vorräthig bei

David Röttgen,

Nordstraße 27 Ecke der Grabenstraße

in der Nähe des Amtsgerichts.

Herren- und Damen-Confection.

Anfertigung nach Mass.

Bettbarchend, Bettdrell, Federleinen & Daunen-Köper, bestgereinigte Bettfedern & Daunen.

Ein Weihnachtsgeschenk.

Novelle.

(Fortsetzung.)

Die Lage Harry Willfrieds war indessen weniger angenehm, als man meinte. Es war keine leichte Aufgabe für den jungen lebhaften, lebenslustigen Mann, sein ganzes Dasein nach der Form und dem Zuschnitt der zwei älteren, in ihren Ansichten verknöcherten Leute zu regeln, die ihn wie eine Art Eigenthum betrachteten, ihn fast von jedem andern Verkehr abschlossen und über ihn bestimmten wie über eine Sache. Eine schwächere oder weniger glücklich angelegte Natur als die seinige wäre dem Drucke erlegen, der auf ihm lastete. — Harry verlor weder den Lebensmuth, noch nahm er seine Zuflucht zu heimlichen Genüssen, wie vielleicht viele junge Männer an seiner Stelle gethan hätten. Er war zum Glück einer jener bevorzugten, reinen Menschen, denen die Versuchung kaum nahe tritt.

Außerdem wußte Harry recht wohl, daß er der einzige Mensch war, für welchen seine Tante eine Art von Interesse hegte. Wenn noch irgend ein warmer Strahl aus ihren matten, blauen Augen brach, wenn ihre Stimme einen zärtlicheren Klang annahm, so galt dies durchschimmernde Gefühl gewiß Harry. Zum Theil war es die Erinnerung an Peter, die sich an den Neffen knüpfte und diesem ihr Herz zuwendete, anderntheils aber schien es selbst einem Anton nicht möglich, mit Harry unter einem Dache zu leben, ohne ihn lieb zu gewinnen. Auch Herr Peter Anton zeigte nach und nach eine lebhaftere Theilnahme für seinen Neffen als für seine Kassenbücher. Er begann endlich, ihm zu vertrauen und sich in einer Weise auf ihn zu stützen, die des jungen Mannes Herz rührte und erfreute. Die Empfindung, daß die beiden alten, einsamen Menschen ihn in ihrer Weise lieb hatten, daß er ihnen bis zu einem gewissen Grade den Sohn ersetzte, entschädigte Harry für manche Entbehrung, die er sich auferlegt sah, und fesselte ihn nur um so fester an das Haus, das ihm eine Heimath geworden war.

Nur ein Umstand beunruhigte zuweilen Onkel und Tante Harry war 26 Jahre alt, ohne daß sein Herz durch die Liebe berührt worden wäre. Vergebens schlug Frau Peter Anton ihm die jungen Damen der besten Familien vor, vergebens ließ sie ein großes „Vermögen" nach dem andern vor ihm die Revüe passiren — Harry wies Alles lachend zurück und blieb dabei, ein alter Junggesell werden zu wollen. So sehr er sich sonst bemüht zeigte, allen Wünschen seiner Verwandten nachzukommen so schien es doch, als sei er gesonnen, gerade in diesem Punkte seine volle Unabhängigkeit zu bewahren.

Indessen auch Harrys Stunde sollte endlich schlagen. Er zog sich auf einer Geschäftsreise durch Erkältung ein Fieber zu, das ihn an den Rand des Grabes brachte, und als er sich endlich wieder auf dem Wege der Besserung befand, wurde ihm als Nachkur vollkommene Ruhe und ein Aufenthalt an der See verordnet. Er wählte dazu einen kleinen Badeort an der Nordsee, und miethete sich in einem der kleinen weißen, mit grünen Fensterläden versehenen, mit einfachen Gärtchen umgebenen Fischerhäuser, die am Strande verstreut liegen, für den Monat Juni ein. Die Zahl der Badegäste war eine sehr geringe und verhieß nicht die mindeste Aussicht auf Geselligkeit. Desto angenehmer war dem jungen Manne die Bekanntschaft mit dem Arzte und dem Prediger des Ortes, die zu machen er bald Gelegenheit fand. Er brachte zuweilen den Abend bei einer der beiden Familien zu — und im Hause des Pastors sollte sein Schicksal ihn ereilen.

Allerdings erschien das Schicksal in der angenehmsten Gestalt. Helene Bergheim, die Tochter des Predigers, war eine jener köstlichen Typen des deutschen Nordens. die wir am liebsten mit der wilden Rose vergleichen möchten, in ihrer Zartheit, Frische und Kraft. Sie war eines der reizendsten Geschöpfe des lieben Gottes. Ein feiner, weißer Teint, rosige Lippen, ein paar prächtige, tief blaue Augen und eine schlanke biegsame, elegante Gestalt vereinigte sich zu einem anmuthigen Ganzen.

Jedermann im Dorfe liebte Helene. Alle Kinder kamen ihr entgegen, wenn sie durch den Ort ging — sie wußte ebenso genau Bescheid um den Husten und Rheumatismus der alten Frauen wie um die Herzensangelegenheiten der Jugend, und selbst keine Lustpartie schien vor sich gehen zu können, ohne daß sie dieselbe arrangirt hätte. Die wenigen Kranken und Alten des Ortes segneten sie, denn wenn sie nicht immer Trost und Hülfe zu bringen vermochte, so hatte sie doch ein gutes Wort und ein freudliches Lächeln.

Harry Willfried fand Helene, als er sie zum ersten Mal sah, reizend, das zweite Mal bezaubernd. Das dritte Mal sah er sie bei einem ländlichen Picknick, wo sie vollends sein Herz eroberte. Sie zeigte sich bei dieser Gelegenheit so ganz anders als die meisten jungen Mädchen, bei denen Eitelkeit und Selbstsucht nur zu oft störend hervortreten. Helene war in ihrer Herzensgüte unabhängig bemüht, für Jeden den besten Platz ausfindig zu machen, sorgte für das Amüsement eines Jeden, als sei sie nur dazu da und war bei Alledem die Zufriedenste und Heiterste des Kreises.

Helenens Zauber bewährte sich Harry Willfried gegenüber so vortrefflich, daß der junge Mann, bevor noch ein Monat zu Ende war, bereits jeden Tag für verloren hielt, an welchem er Helene nicht gesehen hatte. Als er endlich in der Mitte des Sommers von ihr Abschied nahm, sah er so elend und bekümmert aus, daß Helene, von tiefer Sorge um ihn ergriffen, in heiße Thränen ausbrach, und dieser Beweis von Sympathie ermuthigte den jungen Mann, endlich so weit, um stotternd und zitternd fragen zu können: „Darf ich wieder, kommen, Fräulein Helene?"

Was das junge Mädchen darauf antwortete, ist unbekannt geblieben, Thatsache aber ist, daß Harry mit viel weniger bekümmertem Herzen abreiste, als er erwartet hatte.

Als härtester Theil seiner Aufgabe erschien es Harry, dem Onkel die Sache mitzutheilen — nicht weil er an seiner Einwilligung zweifelte, sondern weil es ihm schwer fiel, die Gefühle seines Herzens ans Licht zu ziehen.

Zur bevorstehenden
Weihnachtszeit
bringe ich mein
Möbel-Geschäft
in empfehlende Erinnerung.
Emil Gilly.

Empfehle meine selbstverfertigten
Schaltornister, Koffer,
Taschen, Hosenträger.
Ferner empfehle:
Komplette Geschirre u.
sämmtl. Polsterarbeiten
Wilh. Braun,
Sattlermeister.

Kanarien-Roll-Vögel
sind von 6 Mk. an zu
haben bei Wirth
W. Hessler,
Lohrheide.

Wattenscheid, Oststraße Nr. 6.
Coppel Stern
Wattenscheid, Oststraße Nr. 6.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Um meiner geehrten Kundschaft Gelegenheit zu bieten, für das Weihnachtsfest billig einzukaufen, habe ich mich entschlossen von heute bis 25. Dezember einen großen Weihnachtsausverkauf zu eröffnen.

Ich verkaufe:

Winter-Paletots
12, 15, 20, 25 bis 35 Mark.
Herren-Anzüge
aus Kammgarn, Cheviot, Zwirn und Buxkinstoffen von 11, 15, 19, 22 — 37 Mark
Kinder-Anzüge
1,50, 2,50, 3, 4, 5, 8 — 10 Mark.
Buxkin-Hosen
4, 5, 6,50, 8, 9 — 11 Mark.
Regenmäntel
von 5 bis 25 Mark.

Kinder-Regenmäntel
für jedes Alter in größter Auswahl zu spottbilligen Preisen.
Wintermäntel
Havelock- und Paletotfagon
9, 12, 17, 19, 22, 27 — 40 Mark.
Kleiderstoffe
in riesiger Auswahl in einfach und carrirt von 25 — 150 Pfg.
Damen- & Kinder-Caputzen,
letztere von 90 Pfg. an.
Fantasie-Shwalchen
10 Pfg. an.

2schläfige Biberbetttücher
1,50 Mark an.
Wollene & Steppdecken
von 2,80 bis 3,60 Mark.
Gruben-Hosen
75 Pfg. an.
Flanell- und Biber-Hemden
1 Mark an.
Fertige Betten
zu den billigsten Preisen.
Bettfedern
70 Pfg. an.

Wattenscheid, Oststr. Nr. 6.
Coppel Stern.

J. Spiero, Oststrasse 30. Grösstes Lager und billigste Bezugsquelle in fertiger Herren-Garderobe und Schuhwaaren. *Gegründet 1856.*

Grosser
Weihnachts-Ausverkauf.

Von jetzt bis Weihnachten sollen verkauft werden:

J. Spiero, Oststrasse 30. Grösstes Lager und billigste Bezugsquelle in fertiger Herren-Garderobe und Schuhwaaren. *Gegründet 1856.*

500 Ueberzieher,
500 complette Anzüge,
300 Röcke und Jaquettes,
1000 Hosen und Westen,
500 Kinder- und Burschen-Anzüge,
1000 wollene Unterjacken und Unterhosen,
Socken, Handschuhe, Shawls und Tücher, Flanell- und Bieberhemden, Calmuck-Hosen und -Röcke.

Alle Sorten Arbeiter-Anzüge,
sowie eine grosse Masse Schuhe, Stiefeln, Stiefeletten, Pantoffeln, Kinderschühchen, Damen-Stiefelchen und Filzschuhe
!zu staunend billigen Preisen!
bei
Oststrasse 30. **J. Spiero,** Oststrasse 30.

Geschw. Meese
Nordstrasse 3. **Nordstrasse 3.**
empfehlen ihr
Kurz-, Woll- und Weisswaaren-Geschäft etc. etc.
Kleider-Stoffe in grosser Auswahl.
Herren- & Knaben-Anzüge. Winter- & Regen-Mäntel.
Seidene Shawltücher.
Damen- und Kinderhauben. Kinderkleidchen.
Glacé- und Waschleder-Handschuhe.

Hermann Schulte,
Wattenscheid.
Zu passenden Weihnachts-Geschenken
empfehle mein großes Lager in selbstgemachten
Pelzwaaren
von den ordinärsten bis zu den feinsten Sachen:
Schwarze grosse Muffe von 3—50 Mk.
Bisam-Muffe von 4 Mark an.
Echte Iltis-Muffe von 12 Mark an.
Plüschmüffchen von 90 Pfg. an.
Ferner bringe mein
Hut-, Kappen- und Schirm-Lager
in Erinnerung und empfehle
Knabenhüte von 1,20 Mk. **Baronhüte** von 1,50 Mk.
Herrenfilzhüte von 2 Mk. an. **Kindermütze** von 60 Pf. an.
Wintermütze zum abklappen von nur 1 Mark an. **Tuchmütze** von 1 Mk.
Zanella-Regenschirme von Mk. 1,50 an
bis zu den feinsten seidenen Schirmen.
Schlipse, Hosenträger, Portemonnais, Cigarren-Etuis, Cigarren-Spitzen, Kämme, Manschetten- und Kragen-Knöpfe in sehr großer Auswahl **zu staunend billigen Preisen.**
Reparaturen prompt und billig.

Bettfedern und Daunen! sowie Pflanzen-Daunen als vorzügliche Füllung für Betten empfiehlt **Raph. Spiero.**

Visiten- & Neujahrs-Karten
werden sauber und geschmackvoll angefertigt bei **Carl Busch.**

Das Wunderbuch
6. u. 7. Buch Mosis) enth. Geheimnisse früherer Zeiten, sowie das vollst. siebenmal versiegelte Buch, versendet für 5 Mk. **R. Jakobs Buchhandlung Magdeburg.**

Indessen sollte er durch die Art und Weise, wie Herr Peter Anton seine Eröffnung aufnahm, angenehm überrascht werden. Es würde dem alten Herrn zwar lieber gewesen sein, wenn Harry ein „Vermögen" geheirathet hätte, aber er war früher allen vorgeschlagenen Erbinnen gegenüber so vollkommen kalt geblieben, daß der Onkel nachgerade anfing, es für eine Gefälligkeit des jungen Mannes zu halten, wenn er sich überhaupt zum Heirathen entschloß.

Nur einen harten Kampf hatte Harry noch zu bestehen. Herr und Frau Peter Anton beharrten darauf, daß der Neffe seine Frau „nach Hause," d. h. in ihr Haus bringen sollte, und sein Widerstand gegen diese Einrichtung war fruchtlos. Er mußte schließlich einsehen, daß die alten Leute mehr als ein Recht hatten, ein Nachgeben für ihre Wünsche von seiner Seite zu erwarten. So wurde denn, nachdem man eine stille Hochzeit im Vaterhause gefeiert, Frau Helene Willfried in den freundlichsten Zimmern des Antonschen Hauses einquartirt, worauf Alles wieder seinen gewöhnlichen Gang ging, nur daß die alte, schwierige Haushaltsmaschine wie frisch geölt erschien und ihr complicirtes Räderwerk sich ein wenig leichter bewegte als früher.

Und in der That schien mit Helene ein lieblicher Singvogel in das alte Eulennest eingezogen. Helene besaß eine süße, klare Stimme, die den ganzen Tag in irgend welcher heitern Weise durch das Haus schollte, an das Mädchen im Märchen erinnernd, das „Diamanten sprach." Die dicke Eisrinde, die sich um das Herz der Tante gelagert hatte, schmolz sichtlich unter dem Einfluß des frischen, warmen Lebensstromes, der mit Helene in ihr einsames Haus gedrungen war. Selbst Herrn Peter Antons ernste Strenge verwandelte sich Helene gegenüber in eine gewisse feierliche Freundlichkeit — genug, Onkel und Tante würden mit der Wahl des Neffen vollständig zufrieden gewesen sein, wenn sich nicht nach einiger Zeit dennoch ein Fehler an Helene bemerklich gemacht hätte. Dieser Fehler war ihre Leidenschaft, die Armen zu besuchen.

Herr Peter Anton und seine Frau waren in ihrer Art gute und freigebige Leute. Sie waren Mitglieder verschiedener wohlthätiger Gesellschaften, sie unterzeichneten sich bei jeder Sammlung für milde Zwecke mit einem anständigen Beitrage und legten Sonntags in der Kirche nie etwas Anders auf den Teller als eine größere Silbermünze, aber es würde ganz und gar gegen ihre Grundsätze gewesen sein, einen Bettler auf der Straße zu beschenken. Einer unbestimmten Vorstellung zu Folge galten ihnen Armuth und Sünde für Zwillingsschwestern. Sie fürchteten die letztere zu fördern, wenn sie die erstere unterstützten, und hielten es deshalb für ihre strengste Pflicht, nur geprüften und würdig befundenen Armen zu Hülfe zu kommen.

Hätte man ihnen als einen Fall von heute erzählt, daß das Kind eines heimathlosen Zimmermannes in einem Stalle geboren worden wäre, so würde weder der Anblick des künftigen Welterlösers, noch der hl. Maria makellose Reinheit, noch des hl. Josephs ernste Würde ein Gefühl menschlicher Theilnahme in ihnen erweckt haben. Selbst der Gesang der Engel, der Stern über dem armen Dache und die Anbetung der heiligen drei Könige würde kaum genügt haben, die Aufmerksamkeit des reichen Handelsherrn Peter Anton auf die arme ausgestoßene, obdachlose Handwerkerfamilie zu lenken. (Forts. folgt.)

MFA Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse e.V.

Th. Henneken, Wattenscheid

✚ Zwischen Apotheke und Rathhaus. ✚

Eisen-, Stahl- & Messingwaarenhandlung

empfiehlt **Füll-Regulir-Oefen** verschiedener Systeme, **Mantel-Oefen** mit und ohne Marmor-Säulen, **Koch-Oefen**, rohe und geschliffene.

Sprung- und Tafelheerde in verschiedenen Sorten.

Feuer- und Regenschirmständer,

Kohlenbecken mit feinem und gewöhnlichem Deckel.

Dampfwaschkessel, verzinnt und emaillirt, sowie **sämmtliche Küchengeschirre** in großer Auswahl.

Wilhelm Ascherfeld,

Essen a. d Ruhr, Limbeckerstraße Nr. 20

1767 Geschäft gegründet **1767**



empfiehlt zu der bevorstehenden **Weihnachtszeit**, außer dem reichhaltigen, mit vielen Neuheiten versehenen Lager in

Gold-, Juwelen- & Silberwaaren,

eine reiche Auswahl

goldener und silberner

Herren- und Damen-Uhren.

Wilhelm Riegel, Oststraße 14

empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen sein Lager

in deutschen & franz. Parfümerien, Toilette-Seifen & Odeures.

Specialität:

Kölnisches Wasser

von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichsplatz,

Gut abgelagerte Cigarren

in 1/10 Kistchen von M. 3.40 bis 8 M.



Empfehle zu Weihnachten:

Katholische und Evangelische Gebet- und Gesangbücher,

Bilderbogen, Spiele, Modellirbogen,

Spielsachen,

Kurzwaaren, Seifen, Parfümerien, etc.

Halte mich ferner im Einbinden von **Büchern, Einrahmen von Bildern u. Brautkränzen** bestens empfohlen.

Herm. Krane,

Buchbinder, **Oststr. Nr. 9.**

H. H. Junckel,

Galanterie- & Spielwaaren-Geschäft,

Buchbinderei & Buchhandlung,

Südstr. 1 WATTENSCHEID, Südstr. 1

empfiehlt zu Festgeschenken

zu billigen Preisen:

Grosse Auswahl Gesang- & Gebetbücher beider Confessionen, Bibeln, Testamentchen, Jugendschriften, Bilderbücher, Kochbücher, Photographie-Schreib- & Briefmarken-Album, Kalender und sämmtliche Schulartikel, Schreib- & Zeichenmaterialien, sowie **das Neueste in**

Schmucksachen & Spielwaaren

Weihnachtslichte & Christbaumschmuck.

Reichhaltige Auswahl

in Rauchservicen, Necessairs, Toilette- & Handschuhkasten, Schreibzeuge, Tabakkasten, Chatullen, Nähkasten, Wandtaschen, Musikmappen. Garderoben- & Handtuchhalter, Holztischdecken, Photographierahmen, Reisszeuge & Reissbretter, Guitarren, Violinen & Violinkasten, Cigarren-Etuis-Brieftaschen, Portemonnais und sämmtliche

Galanterie- & Kurzwaaren

in anerkannter Güte.

Nordstr. 1. **Diebe** Nordstr. 1.

sten selbst gemachten **Tornister** und **Schultaschen,** in größter Auswahl am Platze, sowie **Koffer, Reisesäcke, Damentaschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies** und **Hosenträger,** außerdem **Rohrsessels** empfiehlt billigst

R. H. Kaltwasser.

NB. Stickereien als: **Sopha- & Sesselkissen, Hosenträger etc.** werden elegant u. sauber angefertigt.

A. Alexander, Wattenscheid,

neben der Apotheke.

Größte Ausstellung

sämmtlicher

Spielwaaren, Christbaum-Schmuck, Wachs- & Paraffin-Kerzen, sowie passende Weihnachtsgeschenke etc.

Große Auswahl in Schmucksachen

Billigste Preise.

Bäumer & Cie. Gelsenkirchen

empfehlen ihr reichhaltiges Lager

gold. Herren- und Damen-Uhren von 30 M. an,
dto. dto. Uhr- und Halsketten,
silb. Cylinder-Uhren zu 15—30 M. (unter dreijähriger Garantie). **Sämmtliche gold. Schmuckgegenstände, Diamantfassungen, Amethist, Granat, Corall und Bernstein. — Nichtconvenirendes** wird nach Weihnachten bereitwillig umgetauscht.

Bäumer & Cie.,

Bahnhofstrasse 35. Gelsenkirchen. Bahnhofstrasse 35.

Heinrich Schmidt,

Droguen-, Farb- & Colonialwaaren-Handlung

Nordstraße 9, am Markt

empfiehlt zur bevorstehenden Festzeit:

Südfrüchte *als: Neue Rosinen, Corinthen, Catharina-Pflaumen, Bosnische und Böhmische Pflaumen, Ital. Brünellen, Bohräpfel, Aepfelschnitzel, getr. Birnen, nakte Mandeln, Krachmandeln, Tafelrosinen, Feigen, Capern, Citronen, Citronat, Orangeat etc.*

In- und ausländische *Weine, medicinische und andere als: Medic. Tokayer, Ungarweine, Somlauer, Sexarder, Nesmelièr, Bordeaux, St. Estèphe, Medoc, Malaga, Madeyra, Sherry, Ahrbleichert, Rheinweine und sonstige Weiss- und Rothweine von à Fl. 60 Pfg. an bis 4 Mark, Apfelwein.*

Holländische Cigarren *nach Preisliste in ca. 40 verschiedenen Sorten von à Kiste Mk. 2.80 an.*

Diverse Artikel *als: Wallnüsse 30 Pfg.; Haselnüsse, Weihnachtsbisquits & Confecte, Bonbons, Malzzucker, Rocks & Drops,* **Chokoladen- & Cacaopräparate, Chinesische Thee's,** *Vanille, Cardamomen, Citronenoel etc.* **Punschessenzen & Syrupe,** *Westfäl. Schinken (auch im Schnitt), Westfäl. Cervelat-, Block- und Mettwurst, Hamburger Rauchfleisch, Schweizer-, Holländer-, Limburger-, Mainzer- und grünen Kräuter-Käse, neue Sardinen, Sardellen,* **Kieler Sprotten,** *Gelatine etc., Räucherpulver, Räucherkerzen, Räucheressig, Extraits, echte Eau de Cologne, diverse Toilettseifen,* **fft. Toil. Mandel-Abfall-Seife à Pfd. 55 Pf.,** *Haaröle, Comptoir-, Copir- und Schultinten. — Saxlehner Bitterwasser, Emser Krähnchen etc. etc.*

Ferner empfehle noch meine

selbst- und stets frisch gebrannten Java-Caffee's

in vorzüglichen Qualitäten von á Pfd. 90 Pfg. bis 1.60 M. und alle anderen **Colonial-, Droguen- u. Farbwaaren** billigst.

Bestellungen auf alle Sorten Mineral- und Kurwasser und Salze werden prompt und billigst ausgeführt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle:

Wöchentlich frische Wellen-Butter, Mett- und Cervelatwurst, Eier, gut gebr. Kaffee, pa. westf. Speck, gut abgel. Cigarren, sowie reiche Auswahl in Sayet- u. Wollwaaren zu billigsten Preisen.

F. Stiepeldei,

Nordstraße 17.

Medicinal-Tokayer-Wein,

garantirt rein, **Roth-** und **Weiß-Weine** billigst zu haben bei

H. George,

Nordstraße 4.

Empfehle mein grosses Lager in allen Sorten

Stiefeln & Schuhen.

Besonders mache auf einen

grossen Posten

Winter-Waare

aufmerksam, als: ***Filzstiefeln*** und ***Filzschuhe*** für ***Herren, Damen*** und ***Kinder,*** sowie auch ***hohe Schnallenschuhe mit Filzfutter*** für ***Herren.*** Ich offerire unter anderm: ***Filzschuhe*** für ***Kinder*** von ***50 Pfg.*** an, für ***Damen*** von ***1 Mk.*** an, für ***Herren*** von ***1 Mk. 30 Pfg.*** an.

Um geneigten Zuspruch bittet

Aug. Kloh, Schuhmachermeister.

Oststrasse 28, im Hause des Hrn. **Aug. Schulte.**

Wiederverkäufern bedeutender Rabatt.

Die Metzgerei von Hr. Pütz

empfiehlt sich

in folgenden Wurst- & Fleisch-Waaren:

Braunschweiger Leberwurst, feine Cervelat-, Block-, Jäger-, Blutzungen-, beste Blut-, sowie **täglich frische Bratwurst,**

geschnittene und gehackte.

Schwartemagen, Preßkopf.

Täglich frisch gehacktes Rind- und Schweinefleisch, Kotelettes, Mett à Pfd. 75 Pf. (mit Därmen), Rouladen, Pariser Rollschinken, sowie **Knochenschinken, Hamburger Rauchfleisch.**

Täglich kalten und warmen Aufschnitt.

Frische Knackwürste.

Achtungsvoll

Hr. Pütz.

Wiederverkäufern bedeutender Rabatt.

Weißwaaren!

Herren-, Damen- & Kinder-Wäsche

wird gut und billig nach Maß und Muster vorzüglich angefertigt bei

H. George,

Wattenscheid, Nordstraße 4.

Für Weihnachten

empfehle eine große Auswahl selbstverfertigter

Schultornister u. Mappen

in **Ledertuch, Leder, Plüsch und Seehund.**

Sowie **Handkoffer, Taschen, Hosenträger u. s. w.**

zu herabgesetzten, billigen Preisen.

Wattenscheid im Dezember 1884.

Joh. Gg. Künstler,

neue Grabenstraße.



Bringe mein Lager in

Taschen-, Wand- und Wecker-Uhren, Regulators,

allen Sorten **Ketten, Goldsachen, Rathenower Brillen, Thermometer** 2c. in empfehlende Erinnerung.

Cilinderuhren von **12 Mk.** an,
Rem.-Uhren (ohne Schlüssel aufzuziehen) von **20 Mk.** an,
gold. Damen-Rem.-Uhren von **36 Mk.** an,
gold. Herren-Rem.-Uhren von **75 Mk.** an,

Reparaturen werden schnell und billigst besorgt.

H. Hörschgen, Uhrmacher,

Oststraße 12.

Meine diesjährige

Weihnachts-Ausstellung

beehre mich ergebenst anzuzeigen.

H. Bomers,

Conditor.

NB. Spekulatien à Pfd. 80 Pfg.

MFA
Mikrofilmarchiv
der deutschsprachigen Presse e.V.

Raph. Spiero

Ecke des Marktpl. Wattenscheid Ecke des Marktpl.,
empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen
sämmtliche Manufactur-Waaren, Herren-, & Damen-Confection,
sowie Wollwaaren
zu äußerst billigen Preisen.

Ich mache noch besonders darauf aufmerksam, daß ich fast sämmtliche Herren-Confection selbst anfertigen lasse und deshalb für gutes Tragen garantiren kann.

Wintermäntel von den billigsten bis zu den feinsten Sachen.

Große Posten Kleiderstoffe unter Preis.

Anfertigung nach Maaß.

Feinster Dorsch-Leberthran, Oliven-, resp. Salat-Oel, Rüböl und gereinigtes Oel. Mandel-Oel etc., sowie **sämmtliche ätherischen Oele** empfiehlt zu billigen Preisen

H. George,
Nordstraße 4.

Billigstes Mastfutter für Schweine!

Steckrüben pro Ctr. M. 1.60
Kartoffeln (weiß und roth), sowie **Wurzeln zu billigsten Tagespreisen.**

Th. Rafflenbeul.

Mein reichhaltiges Lager in feinen
Gesang- & Gebetbüchern,
Schreib- & Photographie-Albums,
sowie **Spielsachen, Christbaum-schmuck & Weihnachtskerzen**
empfiehlt

Gust. Kesten,
Buchbinderei u. Schreibmaterialienhandlung,
neben der ev. Kirche.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** bringe einem geehrten Publikum **von Wattenscheid und Umgegend** meine neu erhaltene

Spielwaaren,

sowie **Lampen, Porzellan, Glaswaaren, Haushaltungs Gegenstände** und **selbstverfertigte Blechwaaren** in empfehlende Erinnerung.

Durch vorzügliche Gelegenheitskäufe bin ich im Stande meine sämmtlichen

Waaren-Vorräthe

zu **enorm billigen Preisen** zu verkaufen.

Gas- und Wasserleitungs-Anlagen, sowie **Reparaturen** werden schnell und billigst besorgt.

S. Cohn,
Klempner
in der Nähe des Marktplatzes gegenüber dem Herrn Bäckermeister Ferd. Bomers.

Weihnachts-Empfehlung!

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle eine schöne Auswahl moderner garnirter und ungarnirter

Damen- und Kinderhüte.

Mein Geschäft befindet sich im Hause des Hrn. Junckel.

Hochachtungsvoll
Ottilie Cremer.

Rohe und gebrannte
Caffee's
bester Qualität zu mäßigen Preisen, sowie alle anderen Spezerei-Artikel empfiehlt

H. George,
Nordstraße 4.

Pomade, Haaröl, Haar-Spiritus, Honigwasser etc. in bester wirksamster Beschaffenheit bei

H. George,
Nordstraße 4.

Franz Storp.



Uhren
bester Qualität.
Goldwaaren
in reicher Auswahl und billigen Preisen.

Allergrößte Auswahl! **12.** **Wattenscheid.** **Ost-Strasse** **12.** **Billigste Preise!**

Einzig und Allein das grösste Herren- und Knaben-Garderoben-Etablissement am hiesigen Platze.

Die Jahreszeit für die Winter-Artikel ist schon sehr weit vorgeschritten und meine noch sehr grossen Läger müssen auf jeden Fall geräumt werden, eröffnete dieserhalb einen

Weihnachts-Ausverkauf

zu nachfolgenden Preisen:



Winter-Ueberzieher,	früherer Preis:	12	18	24	28 bis 44 Mark.
	jetziger Preis:	10	14,50	20	24 bis 36 Mark.
Herbst-Ueberzieher,	früherer Preis:	11	18	23	26 bis 38 Mark.
	jetziger Preis:	9	13	18	21 bis 30 Mark.
Herren-Anzüge (Rock- oder Joppen-Facon)	früherer Preis:	14	20	24	30 bis 42 Mark.
	jetziger Preis:	10	15	20	24 bis 36 Mark.

Knaben-Anzüge zu staunend billigen Preisen!

Ein großer Posten Buxkin-Röcke, Joppen, Hosen, (einzelne),
sowie Hosen und Westen

werden im Ausverkauf zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft.

Wattenscheid.
Ost-Straße 12.

Julius Rosenbaum.

Wattenscheid.
Ost-Straße 12.

Special-Geschäft für Herren- und Knaben-Garderoben
im Hause des Herrn Uhrmacher H. Hörschgen.